

unregelmäßig die Begriffe in Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Norwegisch und Schwedisch übersetzt wurden, erfolgt dies jetzt für alle Begriffe in Deutsch, Englisch, Spanisch, Ungarisch, Italienisch, Norwegisch, Holländisch, Portugiesisch, Polnisch, Rumänisch, Schwedisch und Russisch. Dabei wurden nur in diesen Sprachen eingeführte Begriffe verwendet. Kunstworte wurden nicht geschaffen; in solchen Fällen wurde auf die Übersetzung des definierten Begriffes verzichtet. Somit können die Übersetzungen als Gradmesser für die Ausprägung der Siegelkunde in den einzelnen Sprachgebieten gelten. Die Definitionen selbst erscheinen im hier zu besprechenden Werk ausführlicher und genauer als 1983; häufig werden Begriffe unter verschiedenen möglichen Gesichtspunkten beschrieben.

Der bildlichen Erläuterung dienen Abbildungen auf 12 Tafeln. Ein umfangreicher Index erschließt die definierten Begriffe in systematischer und alphabetischer Ordnung in allen genannten Sprachen (in Französisch nur alphabetisch) sowie in Latein. Außer den genannten Teilen enthält die Publikation Richtlinien zur Beschreibung von Siegeln sowie einen dafür geeigneten Vordruck. Insgesamt kann gesagt werden, daß dieser Band den modernsten Stand der Siegelforschung auf dem Gebiet der Terminologie verkörpert. Mit der Erarbeitung und Veröffentlichung dieses Vocabulaire hat sich der Internationale Siegelausschuß große Verdienste um die Entwicklung der Sphragistik in Europa erworben. Dem Buch ist eine große Verbreitung zu wünschen und vielleicht ist es nützlich, die Definitionen zu übersetzen, um sie einem größeren Kreis von Interessenten zugänglich zu machen.

Dieter Hebig (Potsdam)

Vocabulaire international de la Sigillographie / Conseil international des Archives, Comité de sigillographie. – Roma, 1990. – 389, XII Taf. – Pubblicazioni degli Archivi di Stato / Ministero per i beni culturali e ambientali :sussidi ; 3)

Der Siegelausschuß des Internationalen Archivrates legt nach mehrjähriger Vorbereitung und intensiver Diskussion ein internationales terminologisches Wörterbuch der Siegelkunde vor. Die Entstehung dieses Werkes und seine Probleme konnten in der Berichterstattung über die Arbeit des Siegelausschusses verfolgt werden (vgl. die Berichte über die Tagungen des Internationalen Siegelausschusses in: Der Archivar. Mitteilungsblatt für deutsches Archivwesen, sowie den Beitrag von T. Dieterich in diesem Heft der ARCHIVMITTEILUNGEN). Bereits 1983 hatte der Siegelausschuß eine ähnliche Publikation vorgelegt; damals gemeinsam mit der Internationalen diplomatischen Kommission (Folia CaesarAugustana. 1. Diplomatica et Sigillographica. Travaux preliminaires de la Commission internationale de Diplomatique et de la Commission internationale de Sigillographie pour une normalisation internationale des editions de documents et un Vocabulaire international de la Diplomatique et de la Sigillographie. Catedra „Zurita“, Institucion „Fernando el Catolico“ (CSIC), Zaragoza, 1983). Beide Wörterbücher sind wie folgt gegliedert: Allgemeines; Die materielle Seite des Siegels und seine Überlieferung; Diplomatische und rechtliche Seite des Siegels; Siegelbefestigungsarten; Die Siegelstempel; Stoff, Farbe und Form der Siegel; Die Teile des Siegels, Typen und Ikonographie; Die Paläographie der Siegel. Innerhalb dieser, jetzt z. T. in sich untergliederten Komplexe wuchs die Zahl der Begriffe von 219 auf 265. Hinzugekommen ist ein umfangreicher Teil unter der Überschrift „Die Konservierung der Siegel“ mit 53 Begriffen. Die Definition der Begriffe erfolgt in beiden Werken in französischer Sprache. Während 1983 relativ